

Aufstehn

Peter Alexander

Du trumst in den Morgen
Die Nacht war so schön.
Dein Bett ist so kuschlig und warm.
Du denkst dir
So künnt' es noch stundenlang gehn

Du stupst dich dein Hund schon am Arm.
Dann stürzt dich der Wecker
Du sagst: "Bitte
Nein!"
Und schlüpfst noch ein klein bißchen ein.

Und dann heißt es: Aufstehn
Aufstehn.
Immer wieder aufstehn
Wenns auch mal schwer fällt.
Es muß doch sein
Damit bist du nicht allein.
Ja
Dann heißt es: Aufstehn
Aufstehn.
Immer wieder aufstehn
So ist nun mal unser Lebenslauf.
Komm steh auf.

Wir sitzen gemütlich mit Freunden am Tisch
Und trinken und reden uns aus.
Der Wein ist so süffig
Und das Bier ist so frisch

Und keiner will heute nach Haus.
Die Stimmung geht hoch und die Zeit vergeht

Bis der Wirt uns den Hahn zudreht.

Und dann heißt es: Aufstehn
Aufstehn
. . .

Der Mensch steht nicht nur auf dem Siegespodest.
Du gehst ab und zu auch k. o.
Da liegst du und glaubst
Daß dich jeder verläßt
Und wirst deines Lebens nicht froh
Drum wenn's dich mal trifft
Mach dir nicht so viel draus

So schnell zählt man dich noch nicht aus.

Und dann heißt es: Aufstehn
Aufstehn
. . .